

# ZBB 2024, 211

**GwG § 43 Abs. 1, § 46 Abs. 1 Nr. 2, § 48**

**Unrechtmäßig lange Kontosperrung wegen Geldwäscheverdachts**

LG Frankfurt/M., Beschl. v. 22.01.2024 – 2-01 T 26/23 (AG Frankfurt/M.), BKR 2024, 348 = NJW 2024, 842 = ZIP 2024, 803

**Leitsätze des Gerichts:**

**1. § 48 GwG ist im Einzelfall einschränkend auszulegen.**

**2. Einer Bank als Verpflichtete im Sinne des Geldwäschegesetzes sind entgegen § 48 GwG die Kosten eines zivilrechtlichen Eilverfahrens auf Entsperrung eines Kontos ausnahmsweise aufzuerlegen, wenn die Bank nach einer ursprünglichen Geldwäscheverdachtsmeldung i. S. d. § 43 Abs. 1 GwG die Regelungen des Geldwäschegesetzes in erheblichem Ausmaß missachtet. Das ist anzunehmen, wenn die Bank die Frist von drei Werktagen aus § 46 Abs. 1 Nr. 2 GwG, bis zu welcher eine Transaktion durchzuführen ist, vollends missachtet und das Konto unberechtigterweise über einen Zeitraum von mehreren Wochen sperrt.**